

Faustball NLA: Schwellbrunn verliert Spitzenduell Sieg und Niederlage in Widnau

Nach den beiden Auftaktsiegen in Ettenhausen holte sich Faustball Schwellbrunn in Widnau ein weiteres Punktepaar gegen Jona, blieb aber im Spitzenkampf gegen den heimischen Meister chancenlos. Dennoch bleiben die Appenzeller auf Kurs für den angestrebten Qualifikationsplatz unter den ersten Drei. Sie starteten am Samstag gegen Jona mit zwei starken Sätzen. Peter Rohner überzeugte wie vor einer Woche schon in Ettenhausen und sorgte für den nötigen Druck mit dem Service. Jona bekundete Mühe mit seinen Angaben und zudem unterliefen den St. Gallern häufige Eigenfehler. Einzig im dritten Abschnitt, als Schwellbrunn vorübergehend abbaute und Jona fehlerfrei aufspielte, mussten sich die Appenzeller geschlagen geben. Doch schon im vierten Satz stimmte wieder alles und das Team von Coach Otmar Hofstetter holte sich das Punktepaar mit einem sicheren 11:3. Coach Hofstetter zeigte sich zufrieden und meinte: „Wir haben die erwarteten zwei Punkte trotz einem Durchhänger sicher geschafft. Die Spieler konnten alle ihre Leistung abrufen.“

Klar bezwungen

Anschliessend standen sich Widnau und Schwellbrunn gegenüber. Der Revanchekampf zum letztjährigen Endspiel wurde zu einer klaren Angelegenheit für Faustball Widnau. Und dies obwohl sich Widnaus zweiter Angreifer Manuel Sieber schon im ersten Satz nach einer Muskelzerrung auswechseln liess. Doch die Rheintaler setzten sich in den beiden ersten Sätzen von Beginn weg jeweils mit einer Vierballführung ab und zogen sicher durch.

Als sich zum Beginn im dritten Satz Unsicherheiten ins Widnauer Spiel einschlichen, nützte dies Schwellbrunn zu einer Führung mit bis zu vier Bällen. Doch das Heimteam kämpfte sich bis zum siebten Ball wieder heran und zog gleich entscheidend durch. Schwellbrunn musste sich klar geschlagen geben.

Hofstetter analysierte nach dem Schlusspfiff: „Einmal mehr erwies sich Widnau als unser Angstgegner. Das Team wirkte verkrampt und war ganz offensichtlich im Kopf zu wenig befreit. Das Spiel war gekennzeichnet von vielen Eigenfehlern und ging total in die Hosen. Es war klar eines unserer schwächeren Spiel – aber der Gegner war auch entsprechend gut und spielte stark.“

TELEGRAMM:

Widnau - Lugwies: Jona - Schwellbrunn 1:3 (8:11, 7:11, 11:8, 3:11)
Widnau – Schwellbrunn 3:0 (11:5, 11:6, 11:7)

Schwellbrunn mit: Ueli und Matthias Frischknecht, Peter Rohner, Ruedi Nyffenegger sowie David und Martin Berger –
Ersatz: Bruno Schoch - Coaching: Otmar Hofstetter

Bemerkungen: 190 Zuschauer – perfekte Verhältnisse

Erste Heimrunde: Am kommenden Samstag um 16 Uhr gegen Elgg und Oberentfelden – erstmals auf dem Kunstrasen.